

Landgericht Cottbus

- Pressestelle -

E-Mail: pressesprecher@lgcb.brandenburg.de

Pressesprecherin:

Richterin am Landgericht Susanne Becker

Tel.: 0355 6371-308

stellvertretende Pressesprecherin:

Richterin Claudia Gutsche

Tel.: 0355 6371-328

Pressemitteilung 5/2022

Hauptverhandlungstermine von Strafkammern ab dem 01.05.2022

1. große Strafkammer

a) 21 KLa 4/22

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln u.a.

Tatort: Lübbenau/Spreewald

Tatzeit: von Januar 2020 bis zum 09.09.2021

Dem 24 jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, in einer Vielzahl von Fällen ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Crystal, Marihuana, Ecstasy) Handel getrieben zu haben. Bei einer seiner Taten soll er zugriffsbereit einen Schlagring, ein Springmesser sowie eine CO2-Druckgaspistole mit Magazin und eingeführten Stahlkugeln bei sich geführt haben. Der durch Einziehung abzuschöpfende Gewinn aus dem Betäubungsmittelhandel soll fast 100.000 EUR betragen.

Hauptverhandlungstermine:

04.05.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

b) 21 KLa 6/22

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln u.a.

Tatort: Lübbenau/Spreewald und Lauchhammer

Tatzeit: von August 2020 bis zum 08.11.2021

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in 13 Fällen ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Metamfetamin Crystal, Marihuana, Ecstasy)

Handel getrieben zu haben. Bei einer seiner Taten soll er in seinem Rucksack einen mit neun Patronen geladenen Revolver der Marke ATAK Arms, Modell Streamer R1-C3, Kaliber 6mm, bei sich geführt haben. Der durch Einziehung abzuschöpfende Gewinn aus dem Betäubungsmittelhandel soll fast 30.000 EUR betragen.

Hauptverhandlungstermine:

06.05.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
13.05.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
20.05.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)

c) 21 KLS 7/22

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln u.a.

Tatort: Hörlitz und an anderen Orten

Tatzeit: 22.04.2020 bis 07.05.2020

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in mehreren Fällen Beihilfe zum unerlaubten Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Metamfetamin Crystal, Marihuana) geleistet zu haben, in dem er als Kurierfahrer Betäubungsmittel transportiert haben soll. Außerdem soll er in seiner Wohnung und in seinem Pkw Kokain und Marihuana aufbewahrt haben.

Hauptverhandlungstermine:

11.05.2022	10:00 Uhr
16.05.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
18.05.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)

2. große Strafkammer

a) 22 Ks 1/21

wegen versuchten Totschlags und gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr

Tatort: Schönefeld

Tatzeit: 12.04.2018

Der Angeklagte soll auf der Bundesautobahn 10 in Höhe des Schönfelder Kreuzes bei einer Fahrgeschwindigkeit von etwa 120 km/h aus Verärgerung über einen Motorradfahrer mit seinem PKW absichtlich dessen Motorrad gerammt und dadurch zu Fall gebracht haben. Nur durch die besonnene Reaktion eines nachfolgenden Pkw-Fahrers soll ein Überrollen des Motorradfahrers vermieden worden sein.

Hauptverhandlungstermine:

06.05.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

b) 22 KLS 11/21

wegen gefährlicher Körperverletzung, Bedrohung u.a.

Tatort: Jänschwalde

Tatzeit: 10.09.2016 bis 20.04.2021

Dem Angeklagten werden insgesamt 41 strafbare Handlungen vorgeworfen.

Er soll mehrfach seinem Vater, mit dem er auf einem gemeinsamen Grundstück wohnt, gedroht haben, ihn umzubringen. Zudem soll er ihn mehrfach geschubst und geschlagen haben. Hierdurch soll der Geschädigte schmerzhaft Verletzungen erlitten haben, u.a. im Gesicht. Durch weitere Bedrohungen, Körperverletzungen, Widerstandshandlungen und Sachbeschädigungen sollen andere Familienmitglieder, Nachbarn, Amtsträger sowie weitere Personen geschädigt worden seien.

Dem Angeklagten wird zudem vorgeworfen, Gegenstände im Wert von über 1.500 EUR unter der Angabe der Daten seines Vaters bestellt und entgegengenommen, jedoch nicht bezahlt zu haben.

Der Angeklagte soll die Taten im Zustand verminderter Schuldfähigkeit begangen haben. Die Anklage geht vom Vorliegen der Voraussetzungen für eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus aus.

Hinweis: In diesem Verfahren ist bis zur Urteilsverkündung die Öffentlichkeit durch Beschluss der Kammer ausgeschlossen worden. Bei Anfragen zu diesem Verfahren steht Ihnen weiterhin die Pressestelle des Landgerichts zur Verfügung.

Hauptverhandlungstermine:

11.05.2022	13:00 Uhr (Fortsetzung)
12.05.2022	14:00 Uhr (Fortsetzung)
es folgen weitere Termine im Juni	

3. große Strafkammer

a) 23 KLS 55/16

wegen gewerbsmäßiger Geldwäsche und Steuerhehlerei
 Tatort: Cottbus
 Tatzeit: Januar 2008 bis September 2012

Der Angeklagten wird vorgeworfen, sich an einer Gruppierung vietnamesischer Zigarettenhändler beteiligt zu haben. Dabei soll sie insbesondere die Aufgabe wahrgenommen haben, die aus dem Handel mit unversteuerten und unverzollten Zigaretten erzielten Gewinne in den legalen Geldkreislauf zu schleusen. Hierzu soll sie die Gewinne mit Einnahmen aus einem von ihr angemeldeten Imbissgewerbe vermengt haben. Insgesamt soll sie von Januar 2008 bis Ende September 2011 Gelder aus dem illegalen Zigarettenhandel in Höhe von fast 380.000 EUR in bar auf verschiedene Konten eingezahlt haben. Hiervon sollen etwa 317.000 EUR wieder abgehoben worden sein, um weitere Zigarettenlieferungen zu bezahlen bzw. das Geld in das Ausland zu schaffen.

Von dem hierauf basierenden Vorwurf der Geldwäsche in 232 Fällen ist die Angeklagte mit Urteil des Landgerichts Cottbus vom 5. März 2015 freigesprochen worden. Auf die Revision der Staatsanwaltschaft ist das Urteil durch den Bundesgerichtshof aufgehoben und die Sache im Umfang der Aufhebung an das Landgericht zurückverwiesen worden. Soweit die Angeklagte durch das Landgericht Cottbus vom Vorwurf der gewerbsmäßigen Steuerhehlerei in drei Fällen freigesprochen worden ist, ist die dagegen gerichtete Revision verworfen worden und das Urteil rechtskräftig.

Hauptverhandlungstermine:

16.05.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)
23.05.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)
30.05.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)
es folgen weitere Termine bis August	

b) 23 KLS 2/20

wegen Diebstahls, schweren Raubes und räuberischer Erpressung
 Tatort: Lauchhammer
 Tatzeit: 19.01.2019

Dem zum Tatzeitpunkt 19 jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, 50 EUR aus der Geldbörse des Geschädigten, mit dem er zusammen in einer Einrichtung für betreutes Wohnen gelebt haben soll, entwendet zu haben, um es für sich zu behalten. Am selben Tag soll er zudem in einer Bäckerei unter Vorhalt eines Küchenmessers mit einer ca. 15 cm langen Klinge weitere 50 EUR erpresst haben.

Hauptverhandlungstermine:

10.05.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
12.05.2022	10:00Uhr (Fortsetzung)

c) 23 KLS 12/20

wegen schweren räuberischen Diebstahls und gefährlicher Körperverletzung
Tatort: Cottbus
Tatzeit: 02.03.2019

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, aus den Auslagen eines Elektromarktes Waren im Gesamtwert von 539,93 € entnommen und sie sodann in einem mitgebrachten Rucksack versteckt zu haben, um sie ohne Bezahlung mitzunehmen. Nachdem er von Ladendetektiven gestellt worden war, soll der Angeklagte diesen mit Reizgas ins Gesicht gesprüht haben. Einen der beiden Ladendetektive soll er gegen einen Einkaufswagen und einen Geldautomaten geschubst haben. Die Geschädigten sollen diverse Verletzungen erlitten haben.

Hauptverhandlungstermine:

06.05.2022	09:30 Uhr
13.05.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
20.05.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)

d) 23 KLS 9/22

wegen Brandstiftung
Tatort: Heidesee
Tatzeit: 26.06.2021

Dem Beschuldigten wird vorgeworfen, mittels eines Fahrzeugs Brände an insgesamt fünf Stellen im Bereich der dortigen Bewaldung gelegt zu haben. Insgesamt sollen circa 180 m² Waldboden in Brand geraten und circa 650 m² Wald geschädigt worden sein. Im Prozess soll geklärt werden, ob der Angeklagte schuldunfähig war. Gegebenenfalls kommt die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus in Betracht.

Hauptverhandlungstermine:

09.05.2022	09:00 Uhr
11.05.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)

24.05.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)
es folgen weitere Termine bis August	

e) 23 KLS 15/22

wegen gefährlicher Körperverletzung u.a.

Tatort: Cottbus und Sonnewalde

Tatzeit: 24.08.2019 bis 28.05.2021

Dem Angeklagten wird eine Vielzahl von Straftaten vorgeworfen. So soll er vielfach gegenüber anderen Personen gewalttätig geworden sein, so dass diese Verletzungen erlitten haben sollen. Mehrfach soll er zudem Polizeibeamte tätlich angegriffen haben. Im Prozess wird neben der Schuldfähigkeit des Angeklagten auch zu klären sein, ob er dauerhaft in einem psychiatrischen Krankenhaus unterzubringen ist.

Hauptverhandlungstermine:

09.05.2022	14:00 Uhr (Fortsetzung)
11.05.2022	14:00 Uhr (Fortsetzung)
17.05.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)
18.05.2022	14:00 Uhr (Fortsetzung)
24.05.2022	13:00 Uhr (Fortsetzung)
es folgen weitere Termine bis September	

f) 23 KLS 18/22

wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr, Körperverletzung u.a.

Tatort: Großräschen

Tatzeit: 08.05.2021 und 09.05.2021

Der Angeklagte soll seinen Pkw zielgerichtet mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h auf einen vor ihm fahrenden 13 jährigen Fahrradfahrer gelenkt und dabei eine Berührung mit dem Seitenspiegel herbeigeführt haben. Infolge dessen soll der Geschädigte zu Boden gestürzt sein. Auch am Folgetag soll er gezielt mit dem Pkw auf einen vor ihm fahrenden 14 jährigen Fahrradfahrer zugefahren sein und einen Zusammenstoß herbeigeführt haben, in dessen Folge auch dieser Radfahrer zu Fall gekommen sein soll. Die beiden Geschädigten sollen durch die Taten Verletzungen erlitten haben, u.a. am Kopf und an der Wirbelsäule.

Der Angeklagte soll sich jeweils pflichtwidrig vom Unfallort entfernt haben, kurze Zeit später jedoch dorthin zurückgekehrt sein, ohne sich als Unfallverursacher zu erkennen zu geben.

Der Angeklagte soll die Taten im Zustand verminderter Schuldfähigkeit begangen haben. Die Anklage geht vom Vorliegen der Voraussetzungen für eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus aus.

Hauptverhandlungstermine:

19.05.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
25.05.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
31.05.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
es folgt weitere Termine im Juni	

4. große Strafkammer

a) 24 KLS 36/20

wegen gemeinschaftlichen schweren Raubes und gefährlicher Körperverletzung

Tatort: Cottbus

Tatzeit: 20.01.2020

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, gemeinschaftlich mit einem gesondert Verfolgten einem Paketboten zwei Pakete entwendet zu haben, um die darin befindlichen Mobiltelefone mit einem Wert von ca. 1.600 EUR für sich zu behalten. Der Mittäter soll gegen den Paketboten zur Ermöglichung der Wegnahme Tierabwehrspray eingesetzt haben. Durch die Tat soll der Geschädigte Schmerzen an den Augen und Abschürfungen an den Armen erlitten haben. Der gesondert Verfolgte soll aufgrund des Versprechens des Angeklagten, ihm eine Arbeitsstelle zu verschaffen, mit dem Angeklagten zusammengewirkt haben.

Der gesondert Verfolgte ist im Juni 2020 durch das Landgericht Cottbus wegen besonders schweren Raubes in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr und neun Monaten verurteilt worden, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt worden ist. Das Urteil ist rechtskräftig.

Hauptverhandlungstermine:

02.05.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
06.05.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
13.05.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)

b) 24 KLS 11/21

wegen schwerer Körperverletzung u.a.
 Tatort: Maust und anderenorts
 Tatzeit: zwischen dem 22.06.2019 und 03.08.2019

Dem Angeklagten werden mehrere Straftaten zur Last gelegt.

Unter anderem soll er seine ehemalige Lebensgefährtin nach einem Streit gewürgt haben, sodass sie keine Luft mehr bekommen haben soll. Am nächsten Tag soll er aus ihrer Wohnung ihren Hund, verschiedene Schlüssel sowie Bargeld entwendet haben. Zudem soll er über einen Nachrichtendienst eine Aktfotografie der Geschädigten versendet haben.

Am 03.08.2019 soll sich der Angeklagte unter Angabe einer falschen Identität mit der Geschädigten verabredet haben, wobei er ihr auf dem Weg zur Verabredung aufgelauert haben soll. Aus dem Hinterhalt heraus soll er mit einem harten Gegenstand gegen den Hinterkopf der zu diesem Zeitpunkt Fahrrad fahrenden Geschädigten geschlagen haben. Nachdem sie mit dem Fahrrad gestürzt sein soll, soll ihr der Angeklagte weitere Schläge mit der Faust ins Gesicht sowie mehrere Tritte in den Körper versetzt haben. Die Geschädigte soll durch die Tat ein Schädel-Hirn-Trauma 2. Grades, verschiedene Frakturen im Schädel- und Rippenbereich sowie weitere Verletzungen erlitten haben.

Hauptverhandlungstermine:

17.05.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)
es folgen weitere Termine im Juni	

c) 24 KLS 12/21

wegen gemeinschaftlichen schweren Raubes und gefährlicher Körperverletzung
 Tatort: Lübbenau
 Tatzeit: 11.04.2021

Die beiden Angeklagten, zur Tatzeit 35 und 33 Jahre alt, sollen mit einem gesondert Verfolgten in eine fremde Gartenlaube gestürmt sein, in der sich zu diesem Zeitpunkt die beiden Geschädigten befunden haben sollen. Dort sollen sie mehrfach mit Fäusten und gefährlichen Werkzeugen, u.a. Hämmer, Handbeil, Rohrzange und Stahlkette, auf die Geschädigten eingeschlagen sowie mit Füßen auf sie eingetreten haben, so dass beide zeitweise das Bewusstsein verloren haben sollen. Die Geschädigten sollen hierdurch Verletzungen am gesamten Körper, insbesondere am Kopf, erlitten haben. Zudem sollen den Geschädigten ihre Mobiltelefone sowie weitere Gegenstände im Gesamtwert von circa 500,00 € weggenommen worden sein.

Hauptverhandlungstermine:

09.05.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

d) 24 KLS 13/21

wegen: schweren Bandendiebstahls u.a.
Tatort: Schönefeld OT Waßmannsdorf, Jüterbog und Fürstenwalde/Spree
Tatzeit: in der Zeit vom 18.04.2020 bis 07.09.2020

Die beiden aus dem Kosovo stammenden Angeklagten sollen sich mit gesondert verfolgten Beschuldigten und weiteren bislang unbekanntem Tatbeteiligten zu einer kriminellen Vereinigung zusammengeschlossen haben, deren Ziel es gewesen sein soll, gemeinsam Tankstellen eines bestimmten Betreibers anzugreifen, um die dort verbauten Tresore mit dem zugehörigen Kassensystem gewaltsam zu öffnen, sich das daraus entwendete Bargeld zuzueignen und damit den Lebensunterhalt zu bestreiten. Hierbei soll es sich um sogenannte „Blitzeinbrüche“ während der nächtlichen Schließzeiten gehandelt haben. Um eventuellen Verfolgern unbekannt zu entkommen, sollen die Angeklagten jeweils hochmotorisierte Fahrzeuge genutzt haben. An die jeweiligen Tatfahrzeuge sollen zuvor entwendete Kennzeichentafeln anderer Fahrzeuge angebracht worden seien. Die Angeklagten sollen die Geldautomaten mithilfe von Brech- und anderen Öffnungswerkzeuge, u.a. einem „Akkuspreizer“, aus ihren Verklebungen gelöst und anschließend komplett abtransportiert bzw. vor Ort aufgebrochen haben.

Die auf diese Weise in den drei angeklagten Fällen erbeutete Schadenssumme soll sich auf über 250.000 EUR belaufen.

Hauptverhandlungstermine:

16.05.2022	13:00 Uhr (Fortsetzung)
31.05.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
es folgt ein weiterer Termin im Juni	

Hinweis:

Die Auflistung der Strafverfahren und Termine erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen der Termine können sich jederzeit – auch kurzfristig – aufgrund gerichtlicher Entscheidungen ergeben.

Claudia Gutsche
stellvertretende Pressesprecherin